



**Liebe Radsportbegeisterte,
liebe Altfried-Fighter und Verbündete,**

17.04. 2020

zunächst einmal grüßen wir Euch herzlich, wünschen eine gute nachösterliche Zeit und hoffen sehr, dass es Euch trotz Stubenarrest gut geht.

Das meiste unserer Arbeit für Euch geschieht auch in normalen Jahren backstage. In diesen Tagen ist aber nichts ‚normal‘. In den letzten drei Wochen haben wir online intensiv beraten, welche Konsequenzen die Situation des sog. ‚shut down‘ für unser Event ‚Rad am Ring‘ haben müssen. Es war früh klar, dass wir unsere Konzeption des Sponsoring-Rennens nicht wie gewohnt durchführen können.

Anlässlich der Pressekonferenzen unserer Bundes- und Landesregierungen und nach dem aktuellen Newsletter des Veranstalters am Ring müssen wir uns allerdings eigenverantwortlich positionieren und entscheiden.

Die ‚eventwerkstatt‘ hält das Rennen nach eigenen Angaben ‚noch nicht für unmöglich‘.

Wir deuten die bisherige Zurückhaltung bei ihren öffentlichen Statements so, dass sie als Veranstalter von Rad am Ring darauf hoffen, dass die gesetzlichen Bestimmungen das Rennen im Juli unter bestimmten Bedingungen erlauben.

Wir – als Overheadteam der Altfried Fighter im Verbund mit den Leitungsverantwortlichen von K4 – gehen nach Sicht der aktuellen Bestimmungen mehrheitlich eher nicht davon aus.

Wir können das ‚strategische Abwarten‘ der eventwerkstatt aus unternehmerischer Sicht zwar nachvollziehen, aber aus unserer Perspektive nicht mitgehen. Das Corona Virus hat auf unserer Seite bereits jetzt die bewährte Vorbereitungsroutine über den Haufen geworfen.

Zwei entscheidende Fakten zwingen uns zum Umdenken:

- Sowohl im Team von ‚K4‘ Gladbeck sowie im Overheadteam der Altfried Fighter sehen Teammitglieder ein potenzielles gesundheitliches Risiko, dem sie sich persönlich und dem sie auch die gesamte anvertraute Gruppe nicht aussetzen wollen.
- Das Team von ‚K4‘ Gladbeck hat alle Vorbereitungen bisher just in time und hoch engagiert vorangetrieben. Zu den jetzigen Bedingungen war und ist allerdings keine Firma, kein Sponsor, kein Kooperationspartner für finanzielle und materielle Unterstützung zu erreichen. Auch Öffentlichkeitsarbeit ist bei der aktuellen Nachrichtenlage nicht leistbar.

Wir müssen demzufolge damit umgehen, dass uns elementare Voraussetzungen für ein Altfried-Fighter Sponsorenrennen fehlen, die nicht absehbar waren und die auch nicht mehr einzuholen sind. Zudem schätzen wir die Wahrscheinlichkeit, dass das Rennen nach gegenwärtigen ordnungspolitischen Vorgaben abgesagt werden muss, als hoch ein.

Demzufolge sagen wir das Sponsorenrennen in der Form, in der wir es beworben haben und wie Ihr es kennt, ab. Das heißt auch, dass Ihr ohne Regresspflichten bei uns (!) stornieren könnt. Wir übernehmen weiterhin alle Finanztransfers und alle Korrespondenz mit dem Veranstalter.

Hier endet die Geschichte aber nicht: Einige Teammitglieder aus dem Overheadteam werden, wenn das Rennen erlaubt wird, an den Start gehen. Das sind (Stand Heute) mindestens Hendrik, Eberhard, Sascha und Scholle. Für die Radbegeisterten unter Euch, die auf das Erlebnis ‚Rad am Ring 2020‘ nicht verzichten möchten, halten wir die Anmeldung aufrecht und übernehmen auch weiterhin die

Dienstleistung des Finanztransfers und alle Korrespondenz mit dem Veranstalter. Es entfallen allerdings die Spendenverpflichtung, die Bereitstellung von Catering, von Trikots und von Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Schutz einer gemeinschaftlichen Veranstaltungshaftpflichtversicherung. Vereinfacht ausgedrückt ‚privatisieren‘ wir die Veranstaltung und verfahren so, wie wir 2010 das ganze Unternehmen begannen: Jede/r bringt sein Equipment eigenverantwortlich mit und schaut darüber hinaus, ob er/sie noch etwas für die Gemeinschaft freiwillig beisteuern mag. Die Mitglieder aus dem Overheadteam werden einige Standards versuchen zu halten: Kommunikation, Stromverteilung, Versammlungszelt, zentrale Kochgelegenheit etc..

Bevor wir in der kommenden Zeit weitergehend informieren, brauchen wir jetzt zunächst **Eure Rückmeldung bis spätestens zum 26. April:**

Bitte schreibt eine Mail an altfrid.fighter@gmail.com und teilt uns die Entscheidung mit, ob Ihr die Teilnahme am Rennen stornieren oder zu den veränderten Bedingungen aufrecht halten wollt.

Selbstverständlich sind wir für alle Fragen, die Ihr jetzt habt, sofort und weiterhin erreichbar. Alle hier gemachten Angaben geschehen nach jetzigem Wissens- und Sachstand, vorbehaltlich zukünftiger Entscheidungen des Gesetzgebers bzw. des Veranstalters inklusive Kulanzregelungen, Totalabsage usw. Die Termine „Anmeldeschluss“ (17.Mai) sowie „Letzte Infos vor dem Ring“ (19. Juni), die wir auf unserer Homepage veröffentlicht haben, bleiben bis auf Weiteres für die dann Mitfahrenden bestehen. Im Herbst 2020 werden wir beraten, ob eine erneute Kooperation mit dem K4 für das bzw. die kommende(n) Jahr(e) möglich sein kann.

So viel für Heute.

Herzlichst!

Für das Overhead-Team der Altfrid Fighter:

Anna, Sascha & Scholle

Bleibt gesund!